

Stefan Ebner erreichte einen sehr guten fünften Platz von 944 Teilnehmern bei der Berufsweltmeisterschaft in London

AUSBILDUNGS- AKTIONEN IM INTERNET

Zentralverband SHK:
www.vollesrohrzukunft.de
SHK-Fachverbände NRW
und Bayern:
www.superheldenkarriere.de



Intensives Training lohnt sich - dies hat Stefan Ebner erfahren.

Daher wird er im Bundesleistungszentrum SHK in Schweinfurt die Teilnehmer künftiger Wettbewerbe unterstützen!

www.shk-schweinfurt.de

IN DER SHK WELTELITE

Stefan Ebner ist Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und die Art von Mitarbeiter, nach dem sich so mancher SHK-Betrieb die Finger lecken würde. Der 22-Jährige schloss Anfang 2010 seine Lehrzeit als Gesamtbester der Innung Schweinfurt-Rhön ab und gewann schon Wettbewerbe auf Landes- und Bundesebene. Den Höhepunkt seiner noch jungen beruflichen Karriere aber war die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft, die vor kurzem in London stattfand. Der SHK-Nachwuchshandwerker trat hier auf dem zum 41. Mal stattgefundenen „Worldskills“-Vergleich gegen stärkste

internationale Konkurrenz an. Mit 944 Teilnehmern aus 51 Ländern in 46 Berufsdisziplinen und über 200.000 Besuchern handelte es sich um den jeweils größten Berufswettbewerb. Unter härtester Konkurrenz konnte Stefan Ebner dann einen sehr guten fünften Platz bei den Anlagenmechanikern erreichen und sich einen Platz in der SHK-Weltelite sichern. Sehr zur Freude seines Trainers Ulrich Wedel. Auch Dr. Wolfgang Schwarz, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes SHK Bayern, ist sehr zufrieden und liess es sich nicht nehmen, Stefan Ebner zu seiner tollen Leistung zu gratulieren: „Wir sind stolz darauf,

einen solch talentierten Handwerker in unseren Reihen zu haben. Es gehört schon einiges dazu, sich einem solchen Wettbewerb zu stellen und einen fünften Platz für Deutschland zu holen“, betonte er. Im kommenden Jahr trifft sich die Weltelite erneut – dann in Leipzig. Stefan Ebner – der seine Ausbildung bei der Firma Derleth in Großbardorf machte - ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich junge Menschen hochmotiviert für unsere SHK-Berufe begeistern können. Aber auch die SHK-Betriebe selbst sind in der Pflicht. Ein sehr gutes Beispiel stellen wir Ihnen auf der Seite 2 vor.